

PRESSEMITTEILUNG

SPERRFRIST – ZUR VERÖFFENTLICHUNG FREI AB 13. NOVEMBER 2007

ROLEX GIBT NAMEN DER NEUEN MENTOREN BEKANNT: REBECCA HORN, JIRÍ KYLIÁN, YOUSOU N'DOUR, MARTIN SCORSESE, WOLE SOYINKA, KATE VALK

Genf, 13. November 2007 – sechs weltbekannte Künstlerinnen und Künstler werden im nächsten Turnus der **Rolex Mentor und Meisterschüler Initiative** sechs Nachwuchskünstler aus aller Welt ein Jahr lang künstlerisch betreuen. Die Namen der Mentoren 2008–2009 wurden gestern Abend in New York City bekannt gegeben.

Die neuen Mentoren sind Rebecca Horn (bildende Kunst), Jirí Kylián (Tanz), Youssou N'Dour (Musik), Martin Scorsese (Film), Wole Soyinka (Literatur) und Kate Valk (Theater).

In Kürze wird jeder der Mentoren aus einer Gruppe von Kandidaten einen Meisterschüler auswählen. Diese werden von international besetzten Nominierungsgruppen vorgeschlagen. Die darauf folgende einjährige Zusammenarbeit umfasst intensive Gespräche, gemeinsame Arbeitssitzungen und künstlerische Beratung. Um allen Meisterschülern die Teilnahme zu ermöglichen, erhält jeder von ihnen ein Stipendium in Höhe von 25.000 US-Dollar; zudem werden ihm die Reisekosten sowie andere größere Ausgaben ersetzt.

Die 2002 ins Leben gerufene Rolex Mentor und Meisterschüler Initiative ist das einzige Förderprogramm dieser Art. Es bietet hochbegabten jungen Menschen aus aller Welt die Möglichkeit zu einer einjährigen schöpferischen Zusammenarbeit mit einem Meister ihres Fachs. Die Initiative wird am Genfer Hauptsitz von Rolex in Zusammenarbeit mit mehreren unabhängigen Kunstexperten organisiert. Viele renommierte Künstler haben bereits als Mentoren teilgenommen, darunter John Baldessari, Tahar Ben Jelloun, Sir Colin Davis, Anne Teresa De Keersmaeker, William Forsythe, Stephen Frears, Sir Peter Hall, David Hockney, Toni Morrison, Mira Nair, Jessye Norman, Álvaro Siza, Julie Taymor, Saburo Teshigawara, Mario Vargas Llosa, Robert Wilson und Pinchas Zukerman. Die Auswirkungen des Kunstförderprogramms machen sich bereits bemerkbar und eine Gemeinschaft junger, talentierter Künstler wächst heran.

Anlässlich einer Galaveranstaltung zu Ehren der Mentoren und Meisterschüler des jetzt zu Ende gegangenen Turnus 2006–2007 im New Yorker Lincoln Center erklärte Patrick Heiniger, Generaldirektor von Rolex: „Wir freuen uns, dass sich erneut so renommierte Künstlerinnen und Künstler bereit erklärt haben, als Mentoren an der Rolex Initiative mitzuwirken. Ebenso wie die Mentoren der vergangenen Jahre werden sie jungen Künstlern ihre Zeit und ihr Wissen zur Verfügung stellen. Rolex ist stolz darauf, künstlerische Begabung weltweit zu fördern, und wir betrachten es als

große Ehre, dass die neuen Mentoren gemeinsam mit uns die nächste Künstlergeneration unterstützen werden.“

Presseinformation:

Über die Mentoren:

BILDENDE KUNST: Rebecca Horn (Deutschland) ist eine international renommierte Aktionskünstlerin und Filmemacherin, deren Werk Performances, skulpturale Installationen, Zeichnungen, Fotos und Videosequenzen umfasst. 1968 schuf Horn ihre ersten Körperextensionen, eine Mischung aus Performance und Installation, bei der sie Gegenstände und Instrumente an einem menschlichen Körper befestigte, um das Gleichgewicht zwischen Mensch und Raum auszuloten. Sie ist bekannt für ihre ungewöhnlichen Performances und ihre jüngeren Film- und Videoarbeiten, die sich mit Fragen im Zusammenhang mit Natur, Kultur und Technik beschäftigen. Das New Yorker Guggenheim Museum und die Londoner Tate Modern widmeten ihr Retrospektiven. Horn ist Professorin an der Universität der Künste in Berlin.

TANZ: Jirí Kylián (Tschechische Republik) ist ein mit zahlreichen Preisen ausgezeichneter tschechischer Choreograf. Seine internationale Karriere begann 1973, als er Gastchoreograf des Nederlands Dans Theater (NDT) wurde. In der jahrzehntelangen Zusammenarbeit mit dem NDT schuf er international gefeierte Werke wie die *Symphony of Psalms* (1978) und die Großproduktion *Arcimboldo* (1995). Zudem gründete er das NDT II für junge Tänzer und das NDT III für ältere Tänzer. Kylián schied 1999 als künstlerischer Leiter des NDT aus, nimmt jedoch weiterhin entscheidenden Einfluss auf dessen künstlerische Entwicklung. Zu Kyliáns Auszeichnungen zählen der Titel eines Offiziers des Ordens von Oranien-Nassau (1995), der Kritikerpreis des Edinburgh Festival für das vom NDT III getanzte Stück *Tears of Laughter* (1997), der Laurence Olivier Award for Outstanding Achievement in Dance (2000) und der Rang eines Ritters der französischen Ehrenlegion (2004).

MUSIK: Youssou N'Dour (Senegal) ist als Komponist, Sänger und Trommler ein Weltstar. Seine Musik lebt von ihren senegalesischen Wurzeln und ist zugleich von großer Weltoffenheit. Er verbindet die musikalischen Traditionen seiner afrikanischen Heimat mit den unterschiedlichsten Einflüssen aus dem kubanischen Samba, dem Jazz und dem Hip-Hop und ist auch zusammen mit Stars wie Peter Gabriel, Sting, Paul Simon und Tracy Chapman aufgetreten. Der charismatische Musiker engagiert sich für humanitäre Projekte und für die Rechte der Kinder. 1988 trat er im Rahmen der von Amnesty International organisierten Tour *Human Rights Now!* auf und ist seit 1991 Goodwillbotschafter des UNO-Kinderhilfswerks. N'Dour wurde für seine Musik mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, darunter dem internationalen Musikpreis der UNESCO (2004) und einem Grammy (2005).

FILM: Martin Scorsese (USA) ist einer der bedeutendsten Regisseure der Gegenwart. Er verbrachte seine Kindheit im New Yorker Viertel Little Italy, das ihn nachhaltig prägte, und wurde früh bekannt mit *Hexenkessel* (1973), *Taxi Driver* (1976), der in Cannes die Goldene Palme gewann, und *Wie ein wilder Stier* (1980), der achtmal für den Oscar nominiert wurde, darunter für den besten Film und die beste Regie. Weitere bekannte Filme von Scorsese sind *Die letzte Versuchung Christi*

(1988), *GoodFellas – Drei Jahrzehnte in der Mafia* (1990), *Gangs of New York* (2002), der einen Golden Globe für die beste Regie gewann, der vielfach prämierte *Aviator* (2004) und *Departed – Unter Feinden* (2006), der vier Oscars gewann, darunter für den besten Film und die beste Regie, den Regiepreis der Directors Guild of America (DGA) und mehrere bedeutende Kritikerpreise. Scorsese erhielt zahlreiche Auszeichnungen für sein Filmschaffen, unter anderem 1997 den Life Achievement Award des American Film Institute und 2003 den Lifetime Achievement Award der DGA. Er ist Begründer und Vorsitzender der Stiftung *The Film Foundation*, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Filme zu restaurieren und zu erhalten. Scorseses jüngstes Werk, *Shine a Light*, ein Dokumentarfilm über die Rolling Stones, kommt im April 2008 in die Kinos.

LITERATUR: Wole Soyinka (Nigeria) ist ein weltberühmter Theaterautor, Dichter, Romancier und Essayist. Der humanitär engagierte Schriftsteller gilt als führender Dramatiker Nigerias und erhielt für seine eindringlichen Werke, in denen er westliche und afrikanische Traditionen, Literatur und Politik ineinanderfließen lässt, als erster Schwarzafrikaner 1986 den Literaturnobelpreis. Soyinkas deutliche Kritik an den Diktaturen in seinem Land führte dazu, dass er jahrelang im Exil lebte. In *Gedichte aus dem Gefängnis* (1969) und *Der Mann ist tot. Aufzeichnungen aus dem Gefängnis* (1972) beschreibt er seine 22-monatige Haft in Nigeria, und sein jüngstes Stück, *King Baabu* (2001) ist eine Satire über afrikanische Diktaturen. Im Laufe eines halben Jahrhunderts verfasste er mehrere bedeutende Werke und 2006 veröffentlichte er die Fortsetzung seiner Autobiografie, *Brich auf in früher Dämmerung*, in der er auch über seinen Widerstand gegen die korrupten nigerianischen Regime berichtet. Soyinka ist emeritierter Professor der Obafemi-Awolowo-Universität in Nigeria, Leiter des Literaturverlags der Universität von Nebraska, Fellow am W.-E.-B.-Du-Bois-Institut für afrikanische und afroamerikanische Studien in Harvard sowie Goodwillbotschafter der UNESCO.

THEATER: Kate Valk (USA) ist eine der versiertesten amerikanischen Theaterkünstlerinnen ihrer Generation. Als Gründungsmitglied der renommierten Wooster Group hat Valk in der Regie und als Schauspielerin an allen Produktionen der Gruppe mitgewirkt. Neben ihren unvergesslichen Rollen in experimentellen Stücken, darunter Frank Dells *The Temptation of St. Antony* (1987) und *House/Lights* (1999 und 2005), spielte Valk auch in Filmen von Jonathan Demme, Peter Sellars und Raoul Ruiz. Sie absolvierte die New Yorker Tisch School for the Arts und erhielt zahlreiche Auszeichnungen, so etwa den OBIE Award for Sustained Excellence in Performance (1998), einen Bessie-Schauspielpreis (2002) und ein Stipendium der Foundation for Contemporary Arts (2003).